
Verhaltenshinweise nach operativen Eingriffen

Damit die Wundheilung optimal verläuft und Komplikationen vermieden werden, bitten wir Sie, die folgenden Hinweise sorgfältig zu beachten.

Vor dem Eingriff

- Es ist nicht erforderlich, nüchtern zum Eingriff zu erscheinen.
- Da ein sauberes Wundgebiet den Heilungsprozess unterstützt, sollten Sie Ihre Zähne vor dem Eingriff gründlich putzen.

Direkt nach dem Eingriff

- Zur Vermeidung von Nachblutungen erhalten Sie in vielen Fällen einen Tupfer auf das Operationsgebiet. Bitte beißen oder drücken Sie für etwa eine Stunde darauf und entfernen Sie ihn anschließend.
- Nach dem Eingriff dürfen Sie kein Kraftfahrzeug selbst führen.
- Kühlen Sie die Operationsregion möglichst frühzeitig von außen mit einem Eisbeutel oder einem Tuch mit Eiswasser. Bitte legen Sie Eispackungen niemals direkt auf die Haut.

Nachblutungen vermeiden

- Verzichten Sie in den ersten 24 Stunden auf Alkohol sowie koffeinhaltige Getränke wie Kaffee, Tee oder Cola.
- Vermeiden Sie körperliche Anstrengungen und sportliche Aktivitäten.
- Sollte es wider Erwarten zu einer Nachblutung kommen, beißen Sie bitte für etwa eine Stunde auf ein sauberes, leicht angefeuchtetes Stofftaschentuch.

Mundhygiene

- In den ersten 24 Stunden nach dem Eingriff dürfen Sie den Mund keinesfalls spülen.
- Ab dem folgenden Tag können Sie Ihre Zähne wie gewohnt putzen, wobei das Wundgebiet geschont werden sollte. Spülen Sie den Mund anschließend vorsichtig mit lauwarmem Wasser aus.
- Ab dem zweiten Tag sollten die Zähne wieder gründlich, jedoch vorsichtig gereinigt werden.
- Bitte verwenden Sie keine Munddusche.

Essen und Trinken

- Solange die Betäubung anhält, sollten Sie nichts essen.
- Nach dem Eingriff und während der folgenden zwei Tage empfehlen wir überwiegend weiche Kost, die nur wenig gekaut werden muss.
- Trinken Sie ausreichend klare Flüssigkeiten, beispielsweise Tee oder klare Säfte.

Schmerzen und Medikamente

- Schmerzen im Wundgebiet sind unmittelbar nach dem Eingriff nicht ungewöhnlich. Nehmen Sie das verordnete Schmerzmittel wie mit Ihnen besprochen ein.
- Bitte beachten Sie, dass Schmerzmittel die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen können.
- Verordnete Antibiotika (z. B. Penicillin) müssen regelmäßig und entsprechend der ärztlichen Anweisung eingenommen werden.

Schwellungen und Heilungsverlauf

- Eine erschwerte Mundöffnung sowie Schwellungen in den ersten 2 bis 4 Tagen nach dem Eingriff sind normale Begleiterscheinungen der Wundheilung.
- Verzichten Sie nach dem Eingriff möglichst für mindestens drei Tage auf das Rauchen.
- Vermeiden Sie in den ersten Tagen nach der Operation starke Wärmeeinwirkungen, beispielsweise durch Sonne oder Saunabesuche. Wärme fördert die Durchblutung und kann Nachblutungen begünstigen.
- Halten Sie den Kopf möglichst hoch und vermeiden Sie längeres Senken des Kopfes.

Besondere Hinweise bei Eingriffen an der Kieferhöhle

Nach Eingriffen in der Kieferhöhle oder nach dem Verschluss von Mund-Kieferhöhlen-Verbindungen sollten Sie für etwa eine Woche möglichst nicht schnauben. Sollte Flüssigkeit aus der Nase austreten, tupfen Sie diese bitte lediglich vorsichtig mit einem Taschentuch ab.

Wann sollten Sie uns kontaktieren?

Bitte melden Sie sich umgehend in unserer Praxis oder beim zahnärztlichen Notdienst unter **(030) 89004-333**, wenn:

- eine Blutung länger anhält,
- Fieber über 38 °C auftritt,
- sehr starke Schwellungen entstehen,
- oder andere ungewöhnliche Beschwerden auftreten.